

# DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

## 1. Expertengespräch

### Inklusive Kinder- und Jugendhilfe - Zwei Welten verbinden - Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe

### Unterschiede in den Systemlogiken und mögliche Verknüpfungen

Eine gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Deutschen Instituts für Urbanistik, Berlin

7. und 8. September 2017 in Berlin, Deutsches Institut für Urbanistik

Kinder- und Jugendhilfe ist eine kommunale Aufgabe und findet dort statt, wo Kinder, Jugendliche und ihre Familien leben. Deshalb ist die kommunale Ebene ein elementarer Bezugspunkt, wenn es um die Planung und Umsetzung identifizierter konkreter Handlungsbedarfe geht. Aktuell befindet sich die Bundesregierung „in einem intensiven Dialog darüber, ob und inwieweit die Kinder- und Jugendhilfe im Sinne einer inklusiven Lösung weiterentwickelt werden kann, um in Zukunft für alle Kinder und Jugendliche zuständig zu werden, unabhängig davon, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.“\* Die damit verbundenen juristischen (Neu)Regelungen und praktischen Umsetzungsfragen stellen für die Kommunalverwaltungen eine große Herausforderung für die praktische Arbeit vor Ort dar, da neue fachliche Wirkungs- und Kooperationszusammenhänge entwickelt werden müssen, insbesondere mit dem Gesundheitswesen und der Behindertenhilfe.

Voraussetzung für das Gelingen des DIALOGFORUMs „Bund trifft kommunale Praxis“ ist ein kontinuierlich geführter und transparenter Diskussionsprozess von BMFSFJ und kommunalen Fachkräften aus den öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Behindertenhilfe und der Eingliederungshilfe in den Kommunen sowie Vertreter/innen der kommunalen Spitzenverbände, der Landesjugendämter und der Wissenschaft. Wir möchten mit Ihnen konkrete Umsetzungsschritte, offene/strittige Fragen der praktischen Umsetzung und erste Erfahrungswerte in der Praxis auf dem Weg zu einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe diskutieren. Hierzu laden wir Sie als leitende Fach- und Führungskräfte zu einem dialogischen Diskussionsprozess nach Berlin ein.

*Entscheidend für einen gelingenden Dialogprozess ist zu wissen, wie „vor Ort“ gedacht wird und was „vor Ort“ passiert! Hier sind Sie die Expert/innen.*

... Sind Sie dabei?

\* vgl. Stellungnahme der Bundesregierung zum 15. Kinder- und Jugendbericht, S. 11

... und darum geht es in diesem ersten Expertengespräch konkret:

Um den Annäherungsprozess beider Systeme zu unterstützen, möchten wir mit Ihnen Gelingensbedingungen und (Schnittstellen) Lösungen für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht beider Systeme, u.a. anhand folgender Fragestellungen, diskutieren:

- Wie kann ein gemeinsames Grundverständnis von Begriffen wie z.B. Behinderung, Teilhabe, Leistung, Große Lösung, Inklusion, Hilfe, Erziehung hergestellt werden?
- Was ist Behindertenhilfe und wer spricht für wen? Behindertenverbände, Wohlfahrtspflege, Behindertenrat, Fachgesellschaften ...
- Wie ist der „Ist-Stand“ in beiden Systemen: Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe im Hinblick auf Strukturen, Leistungen und Terminologie? Wie sind die unterschiedlichen Handlungslogiken, auch aus dem geschichtlichen Zusammenhang betrachtet, zu verstehen?
- Welche Wirkungen hat das Bundesteilhabegesetz? Die „Landschaft“ der Behindertenhilfe befindet sich ebenfalls in einer Umbruchsituation, es gibt massive Verschiebungen, auch in Richtung der Kinder- und Jugendhilfe, und die Bildung neuer Strukturen hat begonnen.
- Warum leben wir nicht gut mit den Systemen, so wie sie jetzt sind (rechtliche Grundlagen)? Welche Hilfe/Leistungen erhalten behinderte Kinder oder Jugendliche aus welchen Gesetzbüchern und an welchen Schnittstellen wird dies schwierig für betroffene Eltern und ihre Kinder?
- Was ist der Motor, was ist die Bremse im Hinblick auf Inklusion? Was ist das Gute, Bewahrensvalue auf beiden Seiten? Welche Erwartungen, Ängste und Bedenken gibt es?
- Wie können die Schnittstellen in der Praxis gestaltet werden? Was können wir vor Ort selbst umsetzen? Welche Bedingungen für Inklusion können wir gestalten/schaffen, was geht nicht?
- Wie müssen Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe (weiter) qualifiziert werden?

# DIALOGFORUM – "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

07.09.2017 Donnerstag

## 11.00 Eröffnung und Vorstellung des Dialogforums

Dr. Heike Schmid-Obkirchner,  
Kommissarische Leiterin der Unterabteilung 51 sowie Leiterin des Referats „Rechtsfragen der  
Kinder- und Jugendhilfe“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Kerstin Landua,  
Leiterin des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Moderation

Johannes Horn,  
Leiter des Jugendamtes Düsseldorf

## 11.15 Ist-Stand beider Systeme: Leistungen, Strukturen, Fallbeispiele

Für die Kinder- und Jugendhilfe:

Claus Lippmann,  
Leiter des Jugendamtes Dresden

Für die Behindertenhilfe:

Antje Welke,  
Justiziarin und Leiterin der Abteilung „Konzepte und Recht“, Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V., Berlin

## 12.45 Verständnismachungen

## 13.00 Mittagspause

## 14.00 Zusammenwachsen beider Systeme, aber wie? Bewahrenswertes, Erwartungen, Bedenken Offene Diskussion im „Fishbowl“

## 15.30 Kaffeepause

## 15.45 Austausch im Worldcafé an Thementischen

(mit Moderator/in und Berichtersteller/in)

(Begriffs-)Verständnis von:

Thementisch 1: Teilhabe, Erziehung und Entwicklung

Thementisch 2: Leistung und Hilfe

Thementisch 3: Diagnostik, Fallverstehen

Thementisch 4: Koproduktion, Partizipation

Thementisch 5: Wunsch- und Wahlrecht

## 18.00 Ende des ersten Arbeitstages

# DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

08.09.2017 Freitag

09.00 **Berichterstattung und Ergebnissicherung aus dem Worldcafé mit Fokus auf Verknüpfungsmöglichkeiten beider Systeme**  
(10 Minuten pro Thementisch)

10.00 **Leistungen der interdisziplinären Frühförderung im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes/SGB IX – ein Überblick**

Gitta Hüttmann,  
Vorsitzende, Bundesvereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung e. V. (ViFF), Wentdorf

10.30 **Praxis guter Kooperation/ Integration/ Inklusion beider Systeme oder woran sie scheitern kann ...**  
Kurzporträts im Plenum mit anschließender Vertiefung der Kooperationsbeispiele in vier Fallwerkstätten

1

**Inklusive Ferienspiele in Bielefeld**

Detlef Vincke,  
Regionalleiter, Bethel.regional - Region Junge Menschen Bielefeld

2

**Frühförderung in Düsseldorf**

Johannes Horn,  
Leiter des Jugendamtes Düsseldorf

3

**Ambulante Eingliederungshilfen in Euskirchen**

Martina Hilger-Mommer,  
Teamkoordinatorin für die Eingliederungshilfe an Kindertagesstätten und Schulen,  
Abteilung Jugend und Familie im Landkreis Euskirchen

4

**„Lebenspraktische Fragen“ in Königsborn**

Britta Discher,  
Leiterin des Projekts „Konzepte für Kinder“, Lebenszentrum Königsborn, Unna,  
Beauftragte der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)

11.15 Kaffeepause und Übergang in die Fallwerkstätten

11.45 **Moderierter Austausch in vier Fallwerkstätten**

13.00 **Bericht aus den Fallwerkstätten + Ergebnissicherung**

13.45 Kurze Feedbackrunde + Ausblick

14.00 **Ende des Fachgesprächs**

---

Weitere Expert/innengespräche 2017:

26.10. - 27.10.2017 | Berlin

Zusammenführung der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe im SGB VIII -  
eine fachlich-inhaltliche Positionierung

30.11. - 01.12.2017 | Berlin

Gestaltung der Leistungen für Familien im Sozialraum

# DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

## Organisatorisches

### Veranstalter:

Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“.  
Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten  
Deutsches Institut für Urbanistik  
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin  
Telefon: +49 30 39001 136 - Fax: +49 30 39001 146  
E-Mail: [dialogforum@difu.de](mailto:dialogforum@difu.de)  
Internet (online-Anmeldung): [www.jugendhilfe-inklusiv.de](http://www.jugendhilfe-inklusiv.de)



### Tagungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik  
siehe Adresse des Veranstalters

**Zielgruppe:** Die Einladung zu diesem Expertengespräch richtet sich an leitende Fach- und Führungskräfte aus der kommunalen Praxis der Kinder- und Jugend-, Gesundheits-, Behinderten- sowie Eingliederungshilfe.

**Anmeldung:** Die Teilnehmerplätze sind auf 40 begrenzt und werden paritätisch vergeben, so dass alle wichtigen Akteursgruppen am Dialogprozess beteiligt werden können. Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 1. August 2017 an (Online-Formular). Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen und Menschen mit anderen Beeinträchtigungen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie auch hier Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen der Difu-Veranstaltungen Fotoaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

**Änderungsvorbehalte:** Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmenden wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb). Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

**Kosten:** Die Teilnahme am Expertengespräch ist kostenlos. Kosten für die Anreise und Unterkunft müssen jedoch selbst getragen werden.

**Anreise und Übernachtung:** Anreisemöglichkeiten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und finden Sie im Internet unter <https://difu.de/institut/organisation/standort.html> sowie [www.bvg.de](http://www.bvg.de). Eine Liste umliegender Hotels erhalten Sie ebenfalls mit der Anmeldebestätigung.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

  
difu  
Deutsches Institut  
für Urbanistik

# ANMELDUNG

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe - Zwei Welten verbinden -  
Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe

07./08.09.2017

Bitte füllen Sie dieses Formular deutlich lesbar aus (\* - bitte unbedingt angeben)  
und senden es bis 25.08.2017 per Post/Fax an die Adresse des Veranstalters

oder per E-Mail-Anhang an: [dialogforum@difu.de](mailto:dialogforum@difu.de)

Online-Anmeldung unter: [www.jugendhilfe-inklusive.de](http://www.jugendhilfe-inklusive.de)

---

Anrede\*, Name\*, Vorname\*

---

Dienstfunktion

---

Name der Institution (z. B. Stadt/Landkreis, Wohlfahrtsverband, Verein)\*

---

Abteilung/Fachbereich/Amt

---

Straße\*

---

PLZ\*, Ort\*

---

Bundesland:

---

Telefon, Fax:

---

E-Mail\*:

Träger:

Öffentlich

Freier Träger

Privat

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung am 07./08.09.2017 an. Die Teilnahmebedingungen (s. u. „Praktische Hinweise“), die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (s.u. [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)) sowie die Widerrufsbefreiungen (s.u. <https://difu.de/widerrufserklaerung>) erkenne ich an.

---

Datum/Unterschrift

\* bitte unbedingt ausfüllen